Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 7-8

Artikel: Nachgefragt II : wird, wer glaubt, selig? Oder armselig?
Autor: Kazanevsky, Vladimir / Lauber, Geni
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-945994

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachgefragt II

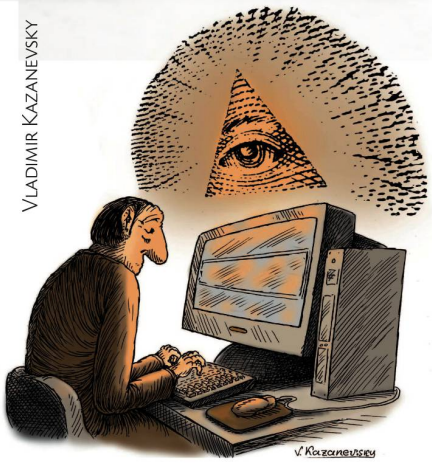
Wird, wer glaubt, selig? Oder armselig?

Lieber Beichtvater

Was bliebe dem Menschen, wenn er an nichts glauben würde? Er erstarrte. Wenn er sich bewegen würde, müsste er wenigstens daran glauben, dass man sich bewegen kann. Können Sie mir folgen? Darum erstarren die Menschen, die an die Macht des Geldes glauben, nicht, im Gegenteil: Sie lassen nichts unversucht, dasselbe zu mehren. Und das Gewusel an den Bahnhöfen der Welt, lieber Beichtvater, zeigt aufs Schönste die Allgegenwart eines Glaubens. Woran sie glauben, das hingegen ist nicht so offensichtlich. Mein Nachbar beispielsweise glaubt, er sei unersetzlich in seiner Firma. Man soll ihn in seinem Glauben lassen, denn spätestens, wenn er in Pension geht, wird er es selber merken. Der Glaube, so das Ergebnis meiner Feldstudien, prägt unser ganzes Leben, da können Sie, werter Beichtvater, noch lange über leere Sakralräume lamentieren. Feldstudien, sage ich bewusst, denn was da an den Wochenenden auf den und rund um die Spielfelder abgeht, erinnert sehr stark an die Glaubenskriege im Gefolge der Reformation vor bald 500 Jahren. Kann es da erstaunen, dass der Schiedsrichter der schwarze Mann ist, verteufelt von der unterlegenen Mannschaft. Ersatzreligion, sagen Sie? Damit kommen wir zur Kernfrage: Wer bestimmt, was Ersatz ist und was das «Richtige»? Im Fussball entscheidet der Trainer (oder der milliardenschwere Geldgeber), wer auf der Ersatzbank schmort und wer schwitzen darf. Religion als Opium fürs Volk? Aber im Ernst: Sind Psychopharmaka nicht die wirkungsvolleren Tröster als der Glaube an eine höhere Macht, die zulässt, dass Menschen einander ausnehmen und abschlachten?

Vertrauensvoll grüsst

Geni Lauber, Kirchberg



Vladimir Kazanevsky

Mein lieber Geni

Dir fehlt wenig zum Genie. Du beobachtest scharf; das gefällt mir an dir. Und du hast recht. Das Geschäft mit dem Glauben blüht wie zu allen Zeiten. Da gibt es jene Immunologen, die immun sind gegen alles, nur nicht gegen die eigene Selbstüberschätzung. Menschen, die an den menschlichen Geist, ja sogar so etwas wie die Vernunft glauben! Ich muss dich kaum an die Schlächtereien erinnern während der Französischen Revolution?

Die Wetterschmöcker glauben ans Murmeltier, den Frosch oder die Ameisen, und meine Köchin schwört auf eine italienische Teigwarenmarke. Und wenn wir nicht an die grundsätzliche Rechtschaffenheit unserer Mitmenschen glauben würden, wer, mein Lieber, wagte sich noch aus seiner Wohnung heraus?

Insofern brauchen auch wir Geistlichen keine Angst zu haben, der Glaube sterbe aus. Er diversifiziert halt, wie alles heutzutage. Ich muss dir gestehen: Auch ich nehme Notfalltropfen mit, wenn ich auf Pilgerreise gehe. Wenn du denkst, ein berufsmässig Gläubiger sozusagen wie ich sei frei von Anfechtungen, dann unterschätzt du mich. Abgewöhnt habe ich mir den missionarischen Eifer. Du kannst meinetwegen dein Geld an Wahrsager, selbst ernannte Hexen oder Heiler oder spirituelle Meister verschleudern, kannst deine Moneten in Schriften über Enneagramm und Numerologie investieren, dir Horoskope anfertigen lassen, dir einen Kubikmeter ägyptische Dunkelheit leisten und für Adlerkot gegen ein Ekzem ein Vermögen hinblättern. Aber eines, mein lieber Geni, lass dir gesagt sein. Irgendwo hören Spass und Beliebigkeit auf; die Toleranz hat Grenzen: Untersteh dich also, deine Kirchensteuern nicht mehr zu bezahlen!

In huldvoller Erwartung

Dein Beichtvater

Schnelltest

Wolf Buchinger

Wie gläubig sind Sie?

Dieser Schnelltest erspart Ihnen den Pfarrer im Wohnzimmer. Antworten Sie dafür ehrlich. Sie werden dankbar sein über Ihre Erkenntnisse.

Ich glaube an die Bibel:

- ☐ Nein danke. Nach meiner Jugend habe ich gelernt, kritisch zu denken. **1**
- ☐ Nur wenn es mir dreckig geht. **2**
- ☐ Sie liegt auf meinem Nachttisch. **3**

Ich glaube an die irdische Kirche:

- ☐ Hass, Neid und Intrigen können wohl nicht im Sinne Gottes sein. **1**
- ☐ Das Bodenpersonal Gottes brauche ich nur zur Hochzeit und zur Beerdigung. **2**
- ☐ Am liebsten würde ich einen Priester als Partner haben. **3**

Ich glaube an Gott:

- ☐ Mein Gott, an alles andere, nur nicht an einen alten Mann, der schwerhörig und fast blind ist. **1**
- ☐ Ich tue so, als würde ich an ihn glauben. Ich wohne auf dem Dorf. **2**
- ☐ Gott ist der Mittelpunkt meines Lebens, alles andere kreist wie Satelliten um ihn. **3**

Ich glaube an andere Mächte:

- ☐ Money, Sex and Sun, die sollte man heiligsprechen. **1**
- ☐ Wenn ich im Whirlpool schwebe, spüre ich manchmal engelsgleiches Dasein. **2**
- ☐ Du sollst keine anderen Götter neben mir haben! **3**

Ihre Gläubigkeit:

4 bis 7 Punkte
Sie sind ein moderner Mensch und glauben nur Pragmatisches und Konkretes. Bisher. Auch Sie werden älter!

8 bis 11 Punkte
Sie zahlen immer noch Kirchensteuer, obwohl Sie innerlich längst ausgetreten sind.

12 bis 15 Punkte
Sie sind eine aussterbende Spezies! Gehen Sie auf Distanz, sonst stopft man Sie nach dem Tod aus und stellt Sie im Vatikan aus.